

Vorbemerkung

In Heft 4/2015 haben wir die Themenreihe »Wörterbücher für Deutsch als Fremdsprache – Probleme und Perspektiven« mit folgenden Beiträgen begonnen: Laura Balbiani (Aosta, Italien): »Deutsch-italienische Wirtschaftswörterbücher und deren Benutzer im DaF-Unterricht«; Ying-Hui Chen (Taipei, Taiwan): »Englischer Wortschatz als Grundlage für den Erwerb des deutschen Wortschatzes«; Peter Colliander (Kopenhagen, Dänemark) und Thorsten Roelcke (Berlin): »Aus-spracheangaben in Wörterbüchern aus Sicht der Auslandsgermanistik«; Meike Meliss (Santiago de Compostela, Spanien): »Auswertung einer Umfrage und Anforderungen an eine aktuelle DaF-Lernerlexikographie«.

Im vorliegenden Heft schließen wir die Themenreihe mit den folgenden Beiträgen ab: Martina Nied Curcio (Rom, Italien): »Wörterbuchbenutzung und Wortschatzerwerb. Werden im Zeitalter des Smartphones überhaupt noch Vokabeln gelernt?«; Thorsten Roelcke (Berlin): »Kulturwörterbuch ›Deutsch als Fremdsprache‹«; Maren Runte (Zürich): »Wie benutzen fortgeschrittene DaF-Lernende Wörterbücher?«; Magdalena Sieradz (Leipzig): »›einer Frage nachgehen‹, ›Daten analysieren‹ und ›Ergebnisse zusammenfassen‹ – Vorüberlegungen zu einem Online-Wörterbuch zum allgemein-wissenschaftlichen Wortschatz des Deutschen«; Antje Töpel (Mannheim): »Das Wörterbuch ist tot – es lebe das Wörterbuch?!«.

Eine Einführung in die Themenreihe, eine Vorstellung der einzelnen Beiträge sowie deren thematische Zuordnung finden sich in Heft 4/2015, Seite 333–336. Der Herausgeber und die Redaktion danken den Autorinnen und Autoren der Reihe für ihre anregenden Aufsätze zu einem spannenden Themenfeld und für die angenehme Zusammenarbeit.

Berlin, 26. November 2015

Thorsten Roelcke